



„Qualität verbessern – unsere Kunden im Mittelpunkt“

Halbjahres-Pressekonferenz 2010

Deutsche Bahn AG

DB Mobility Logistics AG

175 Jahre Eisenbahn
in Deutschland

DB AG / DB ML AG

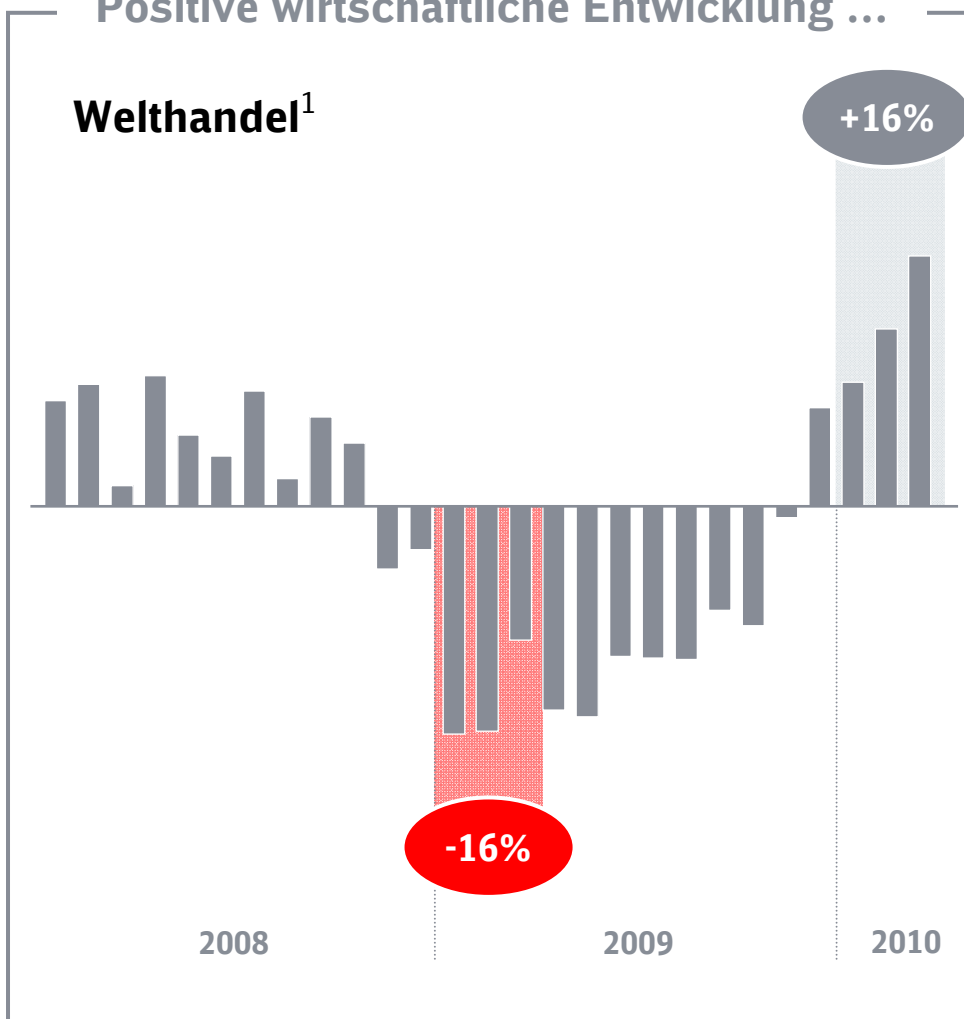
Dr. Rüdiger Grube - Vorstandsvorsitzender

Dr. Richard Lutz - Vorstand Finanzen/Controlling

Berlin, 28.7.2010

Das wirtschaftliche Umfeld entspannt sich zusehends – stabile Aussagen über die weitere Entwicklung aber kaum möglich

Positive wirtschaftliche Entwicklung ...



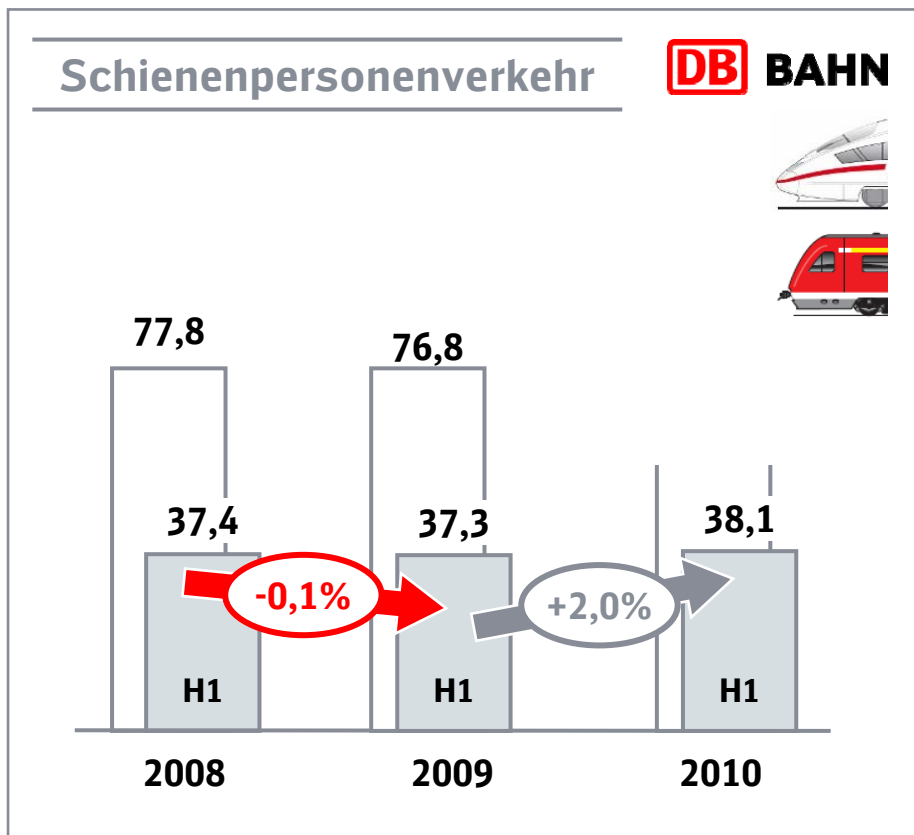
... aber Unsicherheiten auf den Weltmärkten

- Weltkonjunktur kommt nach kräftiger Erholung in schwieriges Fahrwasser (IfW)
- Schuldenkrise dämpft Konjunkturerholung (HWWI)
- Willkommen in der volatilen Welt (McKinsey & Company)
- Erholung setzt sich fort – Risiken bleiben groß („Frühjahresgutachten“, BMWi)

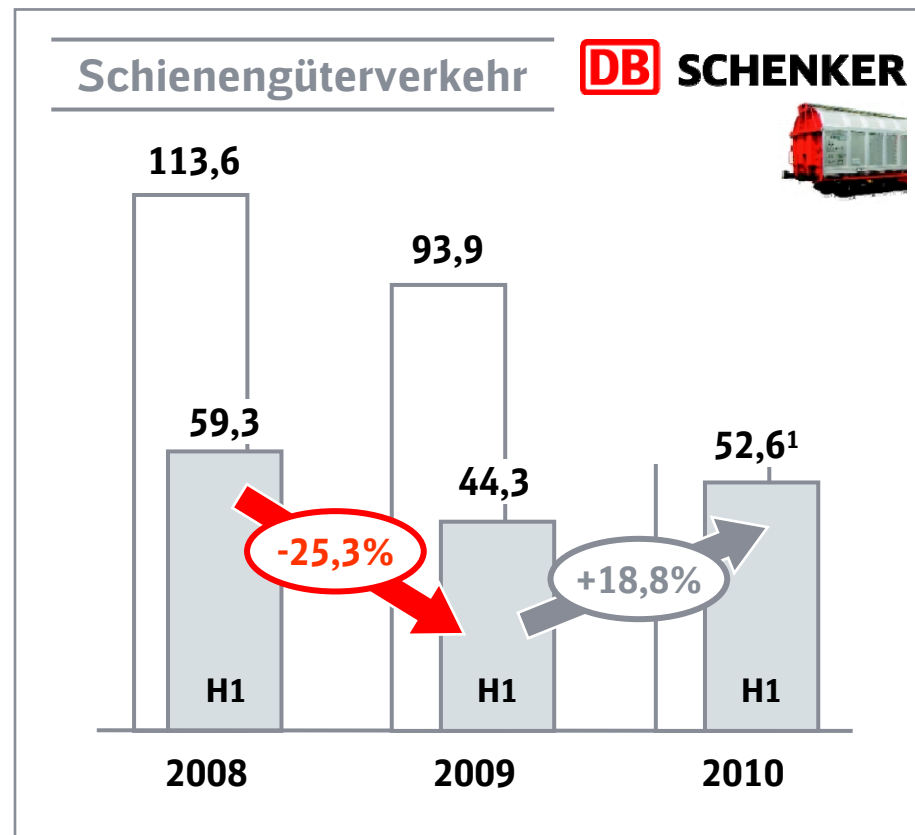
¹ Veränderung in % gegenüber Vorjahr; Quelle: FERl
DB AG / DB ML AG | Dr. Rüdiger Grube

Die DB konnte ihre Verkehrsleistung in der ersten Jahreshälfte sowohl im Schienenpersonen- als auch im Güterverkehr steigern

Verkehrsleistung Schiene DB Bahn in Mrd. Personenkilometer



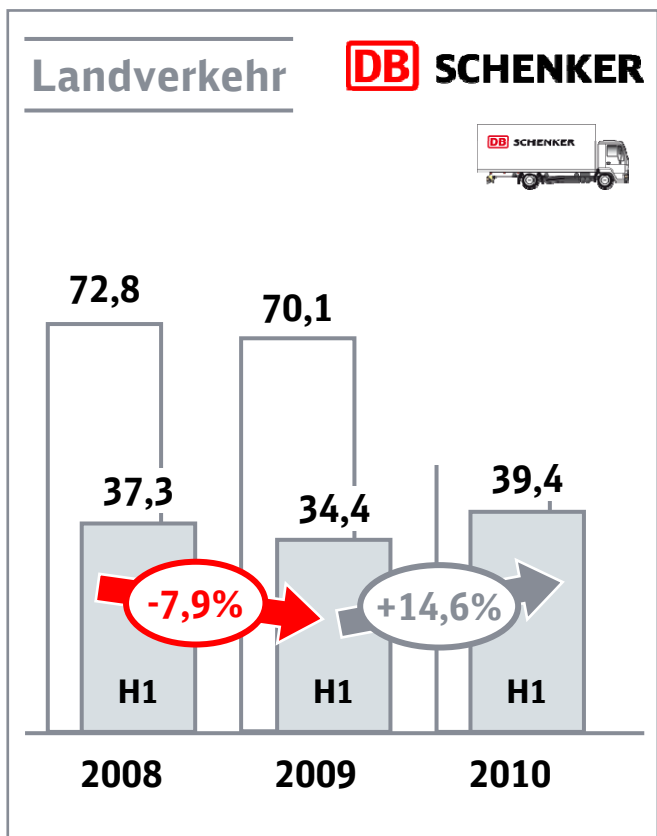
Verkehrsleistung Schiene DB Schenker in Mrd. Tonnenkilometer



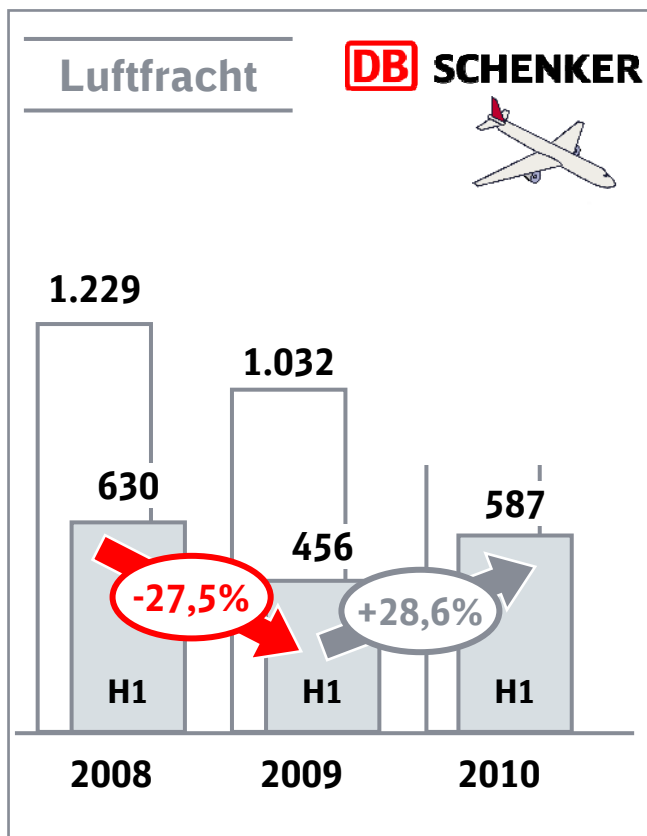
¹ Inklusive DB Schenker Rail Polska, Veränderung vergleichbar +14,9%

Seit Jahresbeginn auch deutlicher Anstieg der Transportleistungen im Landverkehr sowie in der Luft- und Seefracht zu verzeichnen

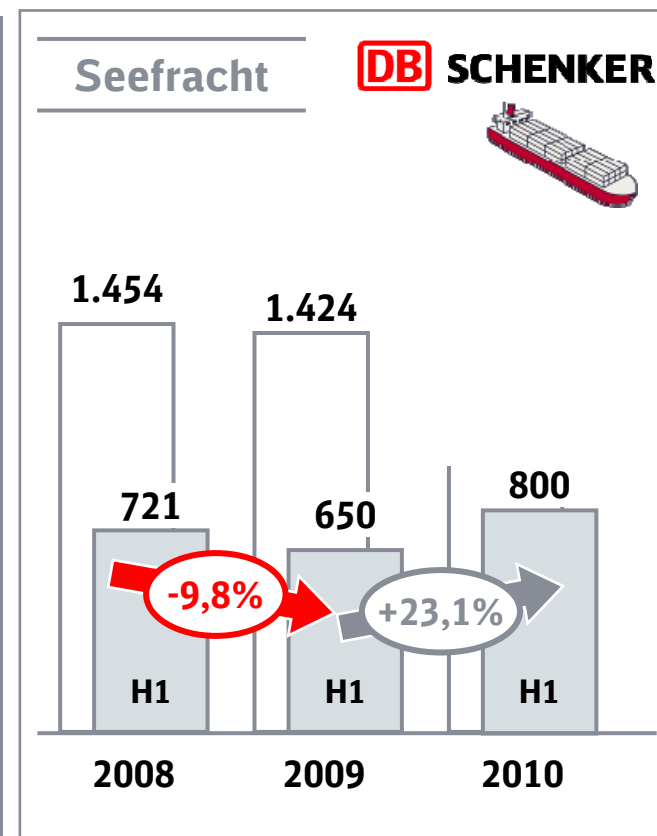
Transportleistung Straße
in Mio. Sendungen



Transportleistung Luft
in Tausend t¹

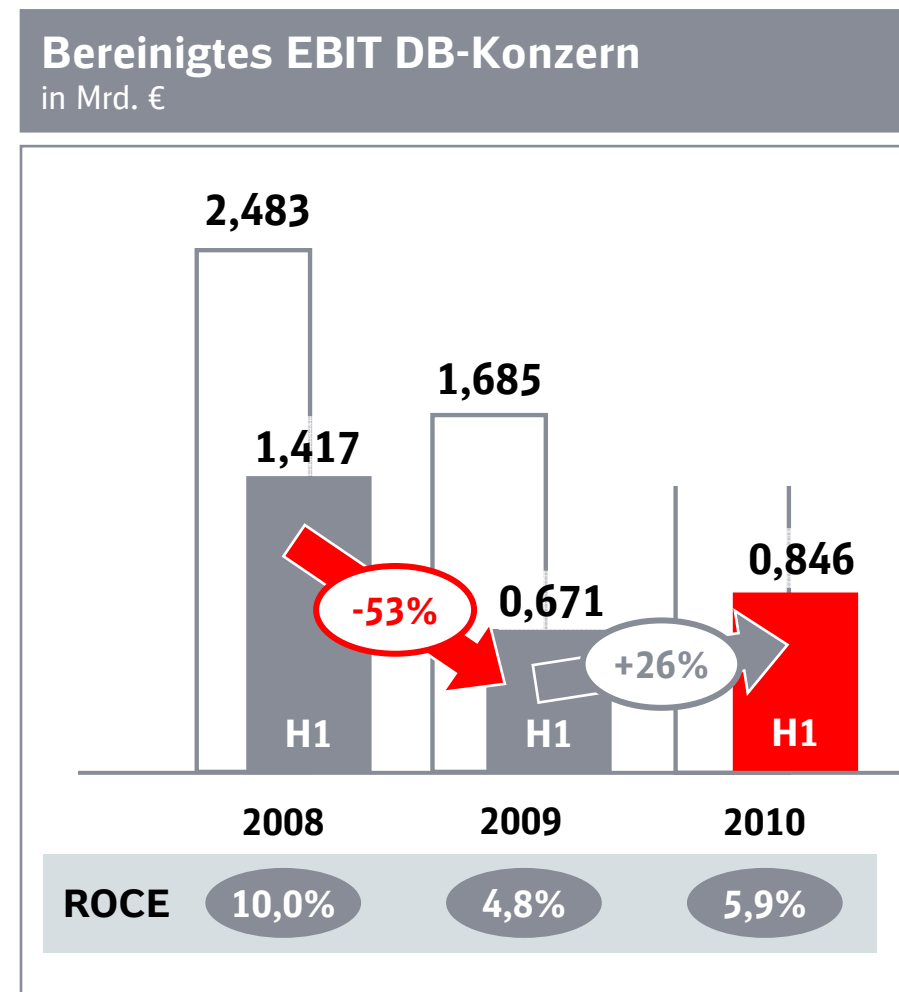
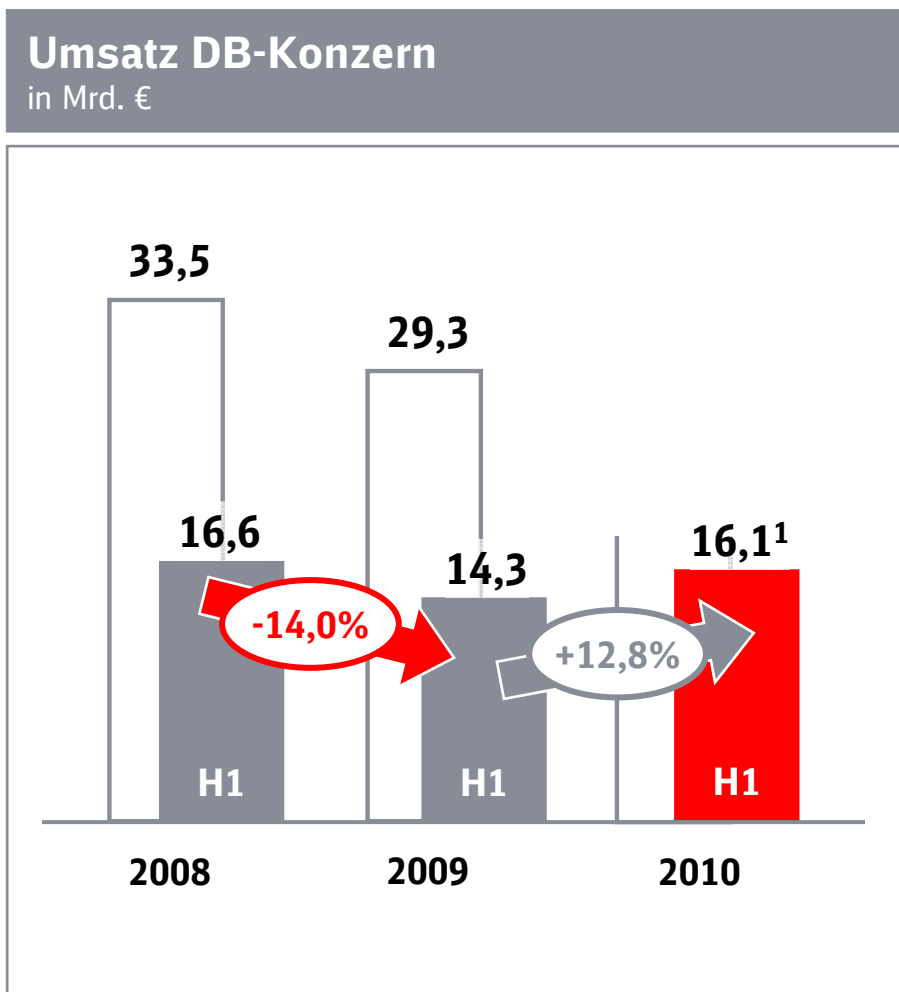


Transportleistung See
in Tausend TEU¹



¹ Zur Vermeidung von Doppelzählungen nur Exporte berücksichtigt

Die Erholung auf den Verkehrsmärkten hat die DB nutzen können und in der Folge Umsatz und Ergebnis deutlich gesteigert



¹ Umsatzerlöse inklusive DB Schenker Rail Polska, Umsatzerlöse vergleichbar 16 Mrd. € (+12%)

Um ihr Geschäft zu optimieren und gezielt weiterzuentwickeln, hat die DB zur Bilanz-Presskonferenz im März 2010 vier Initiativen verkündet

Eisenbahn in Deutschland weiter in Ordnung bringen und weiterentwickeln...



Kunden- &
Qualitätsinitiative



Technik-
initiative



Investitions-
initiative

... sowie weiter nachhaltig und profitabel wachsen



Marktinitiative

Mit der **Kunden- und Qualitätsinitiative** wurden bereits erste Verbesserungen für die Kunden erreicht, weitere Maßnahmen in Umsetzung

Erzielte Verbesserungsmaßnahmen

Geplante Verbesserungsmaßnahmen

BEISPIELE



- Anpassung **Personaleinsatz**
- Verlängerung **Öffnungszeiten DB Lounges**
- Ausstattung **Servicemitarbeiter** mit modernen **Smartphones**



BEISPIELE



- **Neue Ansagestandards** am Bahnhof
- Ausweitung **Kundenservice für Mobilitätseingeschränkte**
- Ausstattung aller Bahnhöfe mit **dynamischen Schriftanzeigern**

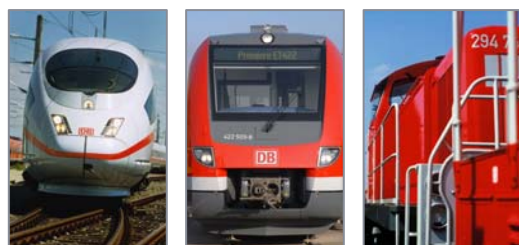
Ziel der **Technikinitiative** ist die Steigerung der Zuverlässigkeit und die Erfüllung des Leistungsversprechens gegenüber den Kunden

Masterplan Technik: Mehr Prävention, schnellere Fehlererkennung, effizientere Fehlerbehebung

Analysephase

Grundlegende Analyse der Bereiche:

- Sicherheit und Qualität
- Engineering
- Beschaffung



Strukturänderungen

- Technische **Revision**
- Technische **Inspektion**
- **Chief Quality Officer**
- ...

Prozessanpassung

- Neues **Qualitätssicherungssystem**
- Zusätzliche **Qualitätsmeilensteine**
- Erarbeitung **Sektorhandbuch**
- **Dokumentationsplattform**
- ...

Mit über 41 Milliarden Euro in den nächsten fünf Jahren sichert die **Investitionsinitiative** die Zukunft des Konzerns

DB BAHN

BEISPIELE

Personenverkehr

- **ICx** (über 4 Mrd. €)
- **Redesign ICE 2** (100 Mio. €)
- **Elektrotriebzüge** für Regionalverkehr (ca. 1,6 Mrd. €)
- **ICE** für internationale Verkehre (500 Mio. €)



DB SCHENKER

BEISPIELE

Transport & Logistik

- **Gravita-Rangierlokomotiven** (235 Mio. €)
- **Neue Radsätze** für Güterwagen (125 Mio. €)
- **DB Schenker Terminal** in Salzburg (26 Mio. €)



DB NETZE

BEISPIELE

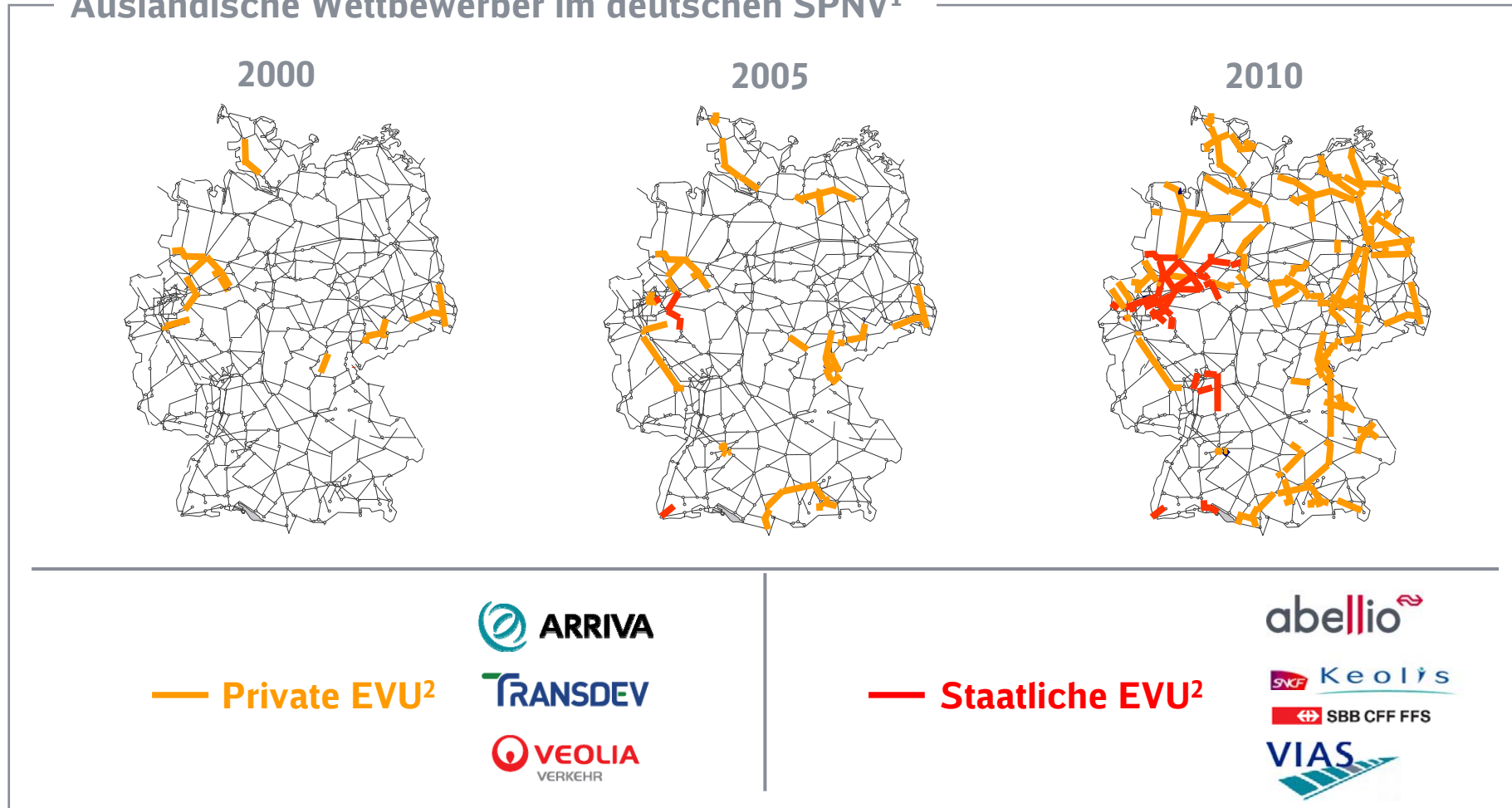
Infrastruktur

- **Bahnhofssanierung** (326 Mio. €)
- Baustart **Strecke Berlin-Cottbus** (130 Mio. €)
- Baustart **Ehringer Innbrücke** (12 Mio. €)



Im Heimatmarkt ist die DB einem zunehmendem Wettbewerbsdruck ausgesetzt – vor allem ausländische Bahnen drängen auf den Markt

Ausländische Wettbewerber im deutschen SPNV¹

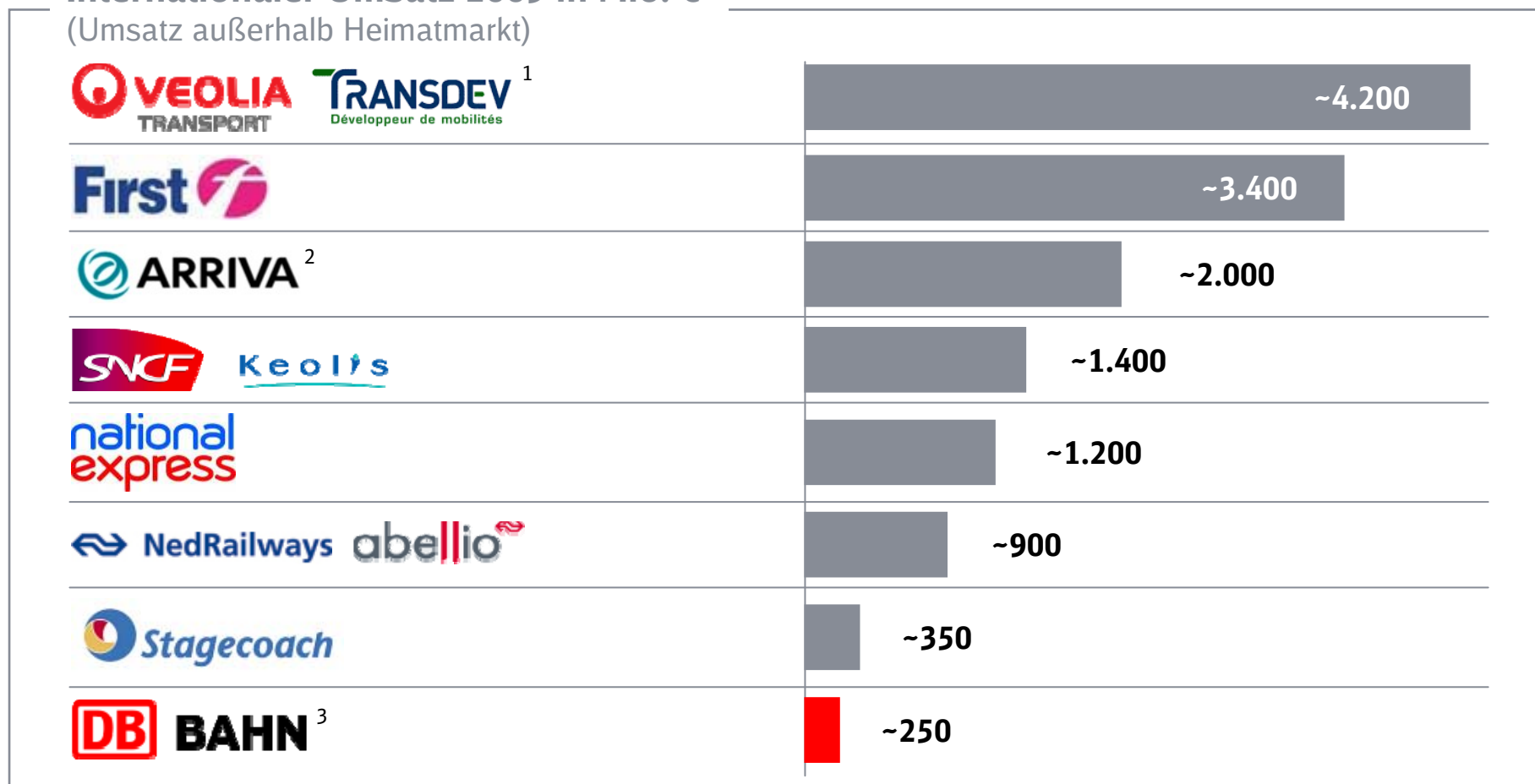


¹ SPNV = Schienenpersonennahverkehr

² EVU = Eisenbahnverkehrsunternehmen

Um nicht den Anschluss zu verlieren, muss sich die DB an der Markterschließung in Europa beteiligen

Internationaler Umsatz 2009 in Mio. €
(Umsatz außerhalb Heimatmarkt)



¹ Gesellschaftlicher Zusammenschluss bis Ende 2010 geplant

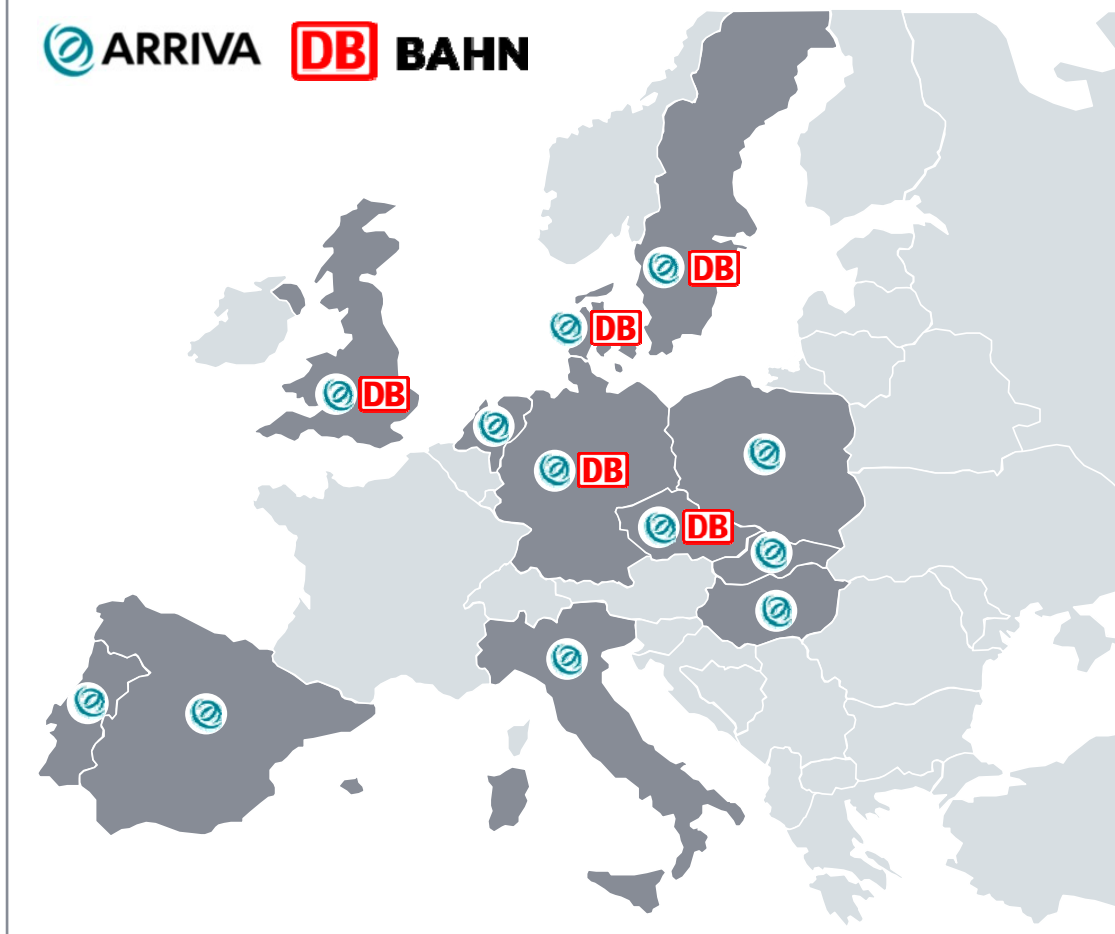
² Arriva außerhalb UK

³ Inklusive eigene, internationale Verkehre nach NL/ Belgien

Gemeinsam mit den Aktivitäten von Arriva baut die DB ihr europäisches Personennahverkehrsnetzwerk deutlich aus

Gemeinsames europäisches Nahverkehrsnetzwerk¹

 **ARRIVA**  **DB** **BAHN**



Übernahme Arriva

- Zug- und Busverkehre in **zwölf europäischen Ländern**
- Übernahme **stärkt Marktposition** der DB in Europa
- Weitere **Wachstumschancen**
- **Closing Ende August** geplant

¹ Vorbehaltlich der kartellbehördlichen Freigabe

Für die strategische Weiterentwicklung des Konzerns zielt die **Marktinitiative** neben Zukäufen auch auf organisches Wachstum



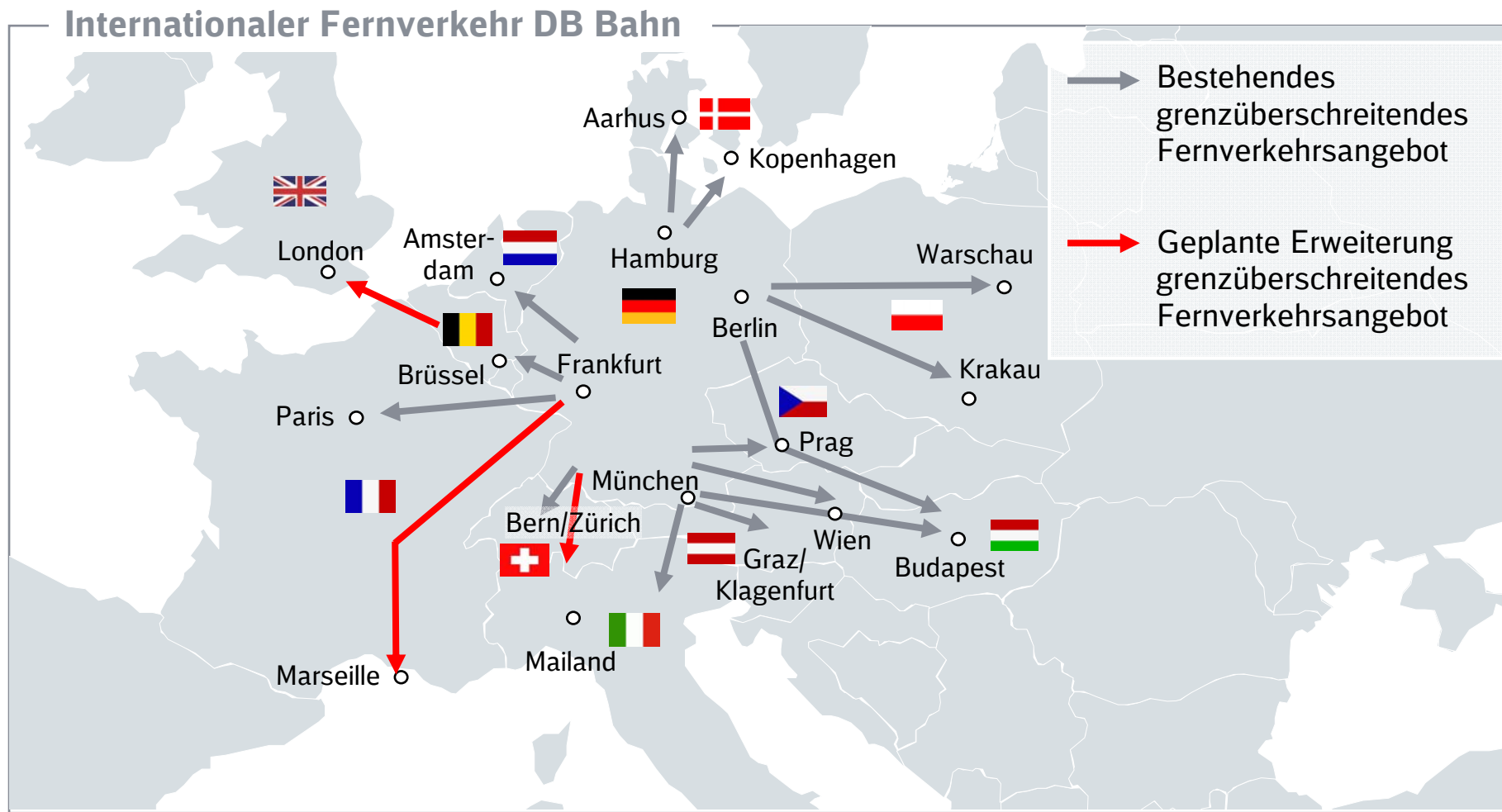
Netzwerke entwickeln

- ✓ Übernahme **Arriva** Gruppe
- ✓ **DB Schenker Rail Bulgaria**

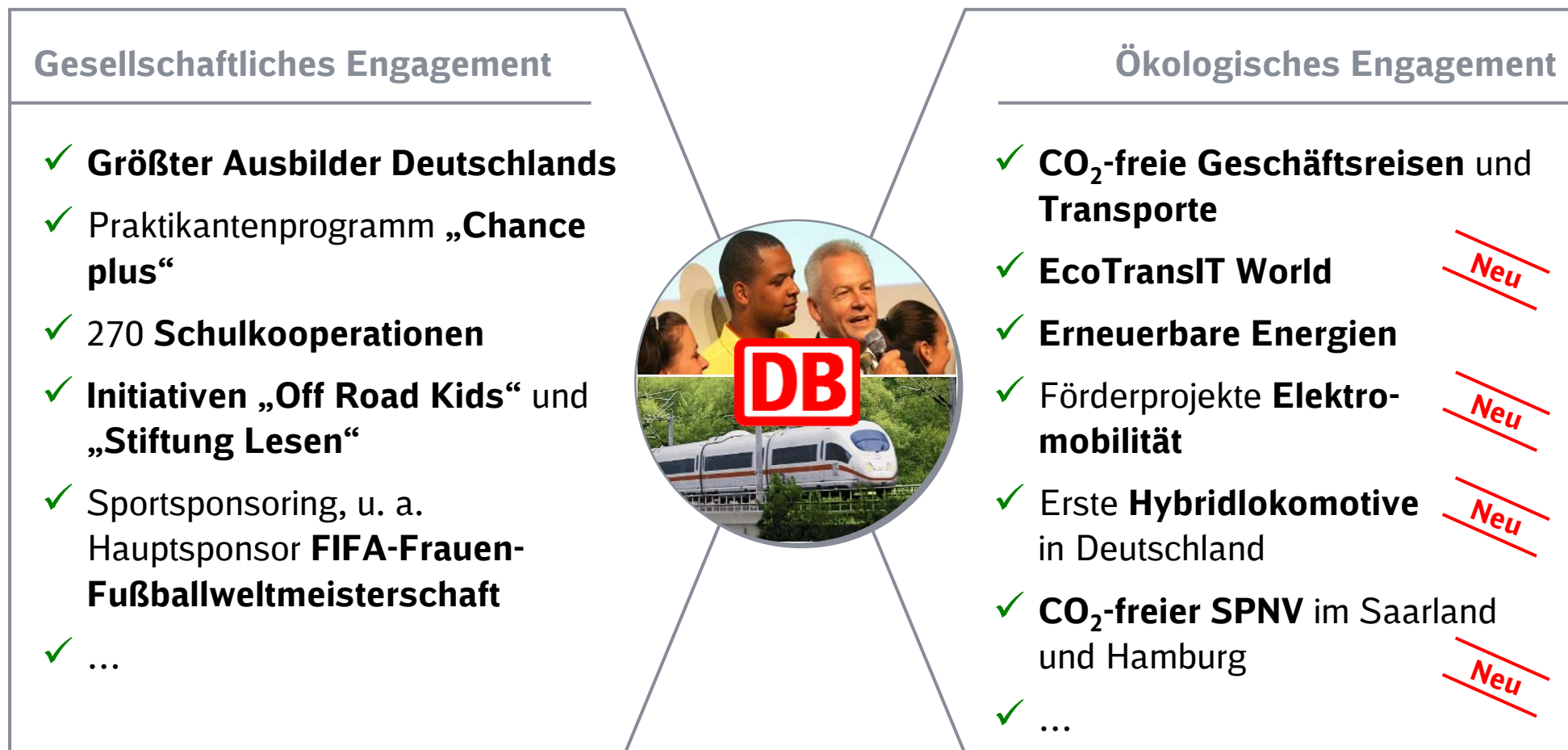
Netzwerke verdichten

- ✓ **Joint Venture** mit **SBB**
- ✓ **Ausschreibungsgewinn** in Schweden
- ✓ **Schienengüterverbindung** „**Moscovite**“ nach Moskau

Die Reismöglichkeiten im Fernverkehr der DB enden immer seltener an nationalen Grenzen – Verbindungen nach ganz Europa



Die DB nimmt mit einem vielfältigen gesellschaftlichen und ökologischen Engagement ihre Verantwortung wahr



**Danke an alle Mitarbeiter
der DB!**





Halbjahres-Pressekonferenz 2010

Deutsche Bahn AG
DB Mobility Logistics AG

175 Jahre Eisenbahn
in Deutschland

DB AG / DB ML AG

Dr. Rüdiger Grube - Vorstandsvorsitzender

Dr. Richard Lutz - Vorstand Finanzen/Controlling

Berlin, 28.7.2010

Highlights 1. Halbjahr 2010

Rahmenbedingungen

- ◊ Transport und Logistik durch weltweite Konjunkturerholung begünstigt
- ◊ Umfeld für den Personenverkehr stabil
- ◊ Keine wesentlichen Sondereffekte

Personenverkehr

- ◊ Positive Umsatz- und Leistungseffekte aus Einmaleffekten (Winter, Streiks Luftverkehr, Aschewolken)
- ◊ Weiterhin reduzierte Fahrzeugverfügbarkeit im Fernverkehr
- ◊ Ergebnisbelastungen S-Bahn Berlin durch fehlende Fahrzeugverfügbarkeit

Transport und Logistik

- ◊ Deutliche Erholung der Transportvolumina in allen relevanten Märkten, Schienengüterverkehr legt wieder deutlich zu und gewinnt Marktanteile
- ◊ Vorkrisenniveau in allen relevanten Märkten noch nicht wieder erreicht
- ◊ Margen unter Druck

Infrastruktur

- ◊ Erhöhte Trassennachfrage, insbesondere im Güterverkehr
- ◊ Trend der zunehmenden konzernexternen Nachfrage setzt sich fort
- ◊ Hohe Kostenbelastungen durch strengen Winter

Positive Leistungsentwicklung, vor allem im Bereich Transport und Logistik

Personenverkehr	Transport und Logistik													
Schiene	DB Schenker Rail													
<ul style="list-style-type: none"> ↗ Verkehrsleistung insgesamt (+2,0%) DB Bahn Fernverkehr ↗ Verkehrsleistung (+3,8%) DB Bahn Regio ↗ Verkehrsleistung (+0,5%) ↘ Betriebsleistung (-0,8%) 	Verkehrsleistung	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>DB</th> <th>Markt¹⁾</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Europäischer Markt (tkm)</td> <td>↗ +18,8%</td> <td>↗ >10%²⁾</td> </tr> <tr> <td>DB vergleichbar³⁾</td> <td>↗ +14,9%</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Deutscher Markt (tkm)</td> <td>↗ +14,6%</td> <td>↗ >3%</td> </tr> </tbody> </table>		DB	Markt ¹⁾	Europäischer Markt (tkm)	↗ +18,8%	↗ >10% ²⁾	DB vergleichbar ³⁾	↗ +14,9%		Deutscher Markt (tkm)	↗ +14,6%	↗ >3%
	DB	Markt ¹⁾												
Europäischer Markt (tkm)	↗ +18,8%	↗ >10% ²⁾												
DB vergleichbar ³⁾	↗ +14,9%													
Deutscher Markt (tkm)	↗ +14,6%	↗ >3%												
Bus	DB Schenker Logistics													
<ul style="list-style-type: none"> ↗ Verkehrsleistung (+2,9%) ↗ Betriebsleistung (+3,7%) 	Bereich	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>DB¹⁾</th> <th>Markt¹⁾</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Landverkehr (Sendungen)</td> <td>↗ +14,6%</td> <td>↗</td> </tr> <tr> <td>Luftfracht (t)</td> <td>↗ +28,6%</td> <td>↗ >20%</td> </tr> <tr> <td>Seefracht (TEU)</td> <td>↗ +23,1%</td> <td>↗ >15%</td> </tr> </tbody> </table>		DB ¹⁾	Markt ¹⁾	Landverkehr (Sendungen)	↗ +14,6%	↗	Luftfracht (t)	↗ +28,6%	↗ >20%	Seefracht (TEU)	↗ +23,1%	↗ >15%
	DB ¹⁾	Markt ¹⁾												
Landverkehr (Sendungen)	↗ +14,6%	↗												
Luftfracht (t)	↗ +28,6%	↗ >20%												
Seefracht (TEU)	↗ +23,1%	↗ >15%												
Infrastruktur														
<ul style="list-style-type: none"> Trassennachfrage ↗ Betriebsleistung auf dem Netz (+2,9%) ↗ Anstieg Konzernexterne von 16,7% auf 18,6% 	<ul style="list-style-type: none"> Stationshalte ↘ Ungewichtete Halte (-0,4%) 													

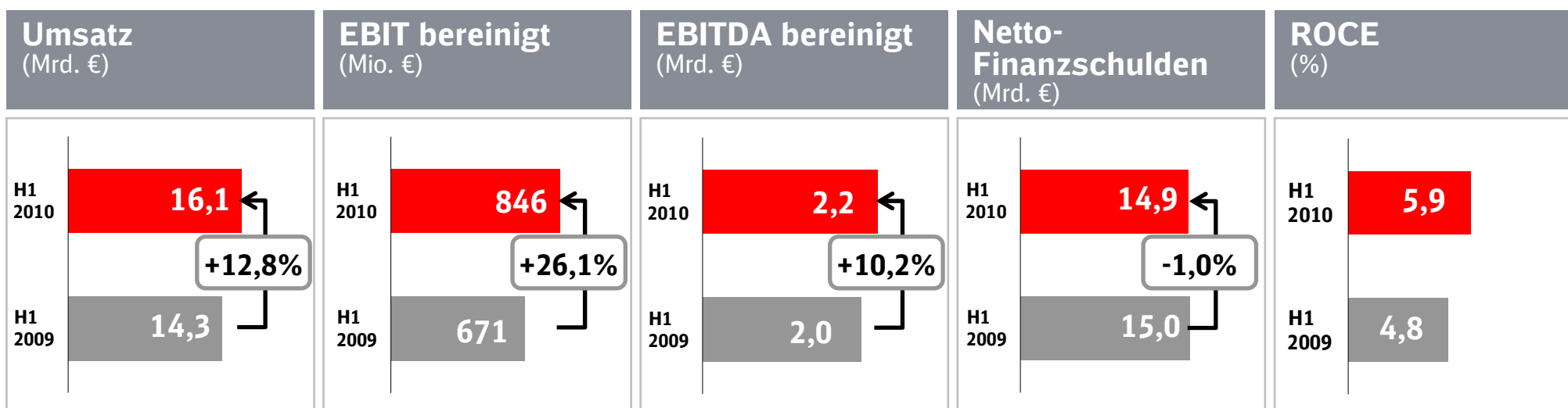
Veränderungsraten H1 2010 vs H1 2009

¹⁾ Eigene vorläufige Einschätzungen. ²⁾ Nur Schienenverkehr. ³⁾ Ohne DB Schenker Rail Polska.

Deutliche Verbesserungen der Finanzkennzahlen

Highlights

- Umsatz steigt um 12,8% auf 16,1 Mrd. € (vergleichbar: +12,1%)
- Bereinigtes EBIT um 175 Mio. € auf 846 Mio. € verbessert
- Bereinigtes EBITDA steigt um 0,2 Mrd. € auf 2,2 Mrd. €
- Netto-Finanzschulden gehen um 151 Mio. € auf 14,9 Mrd. € zurück
- ROCE steigt auf 5,9%

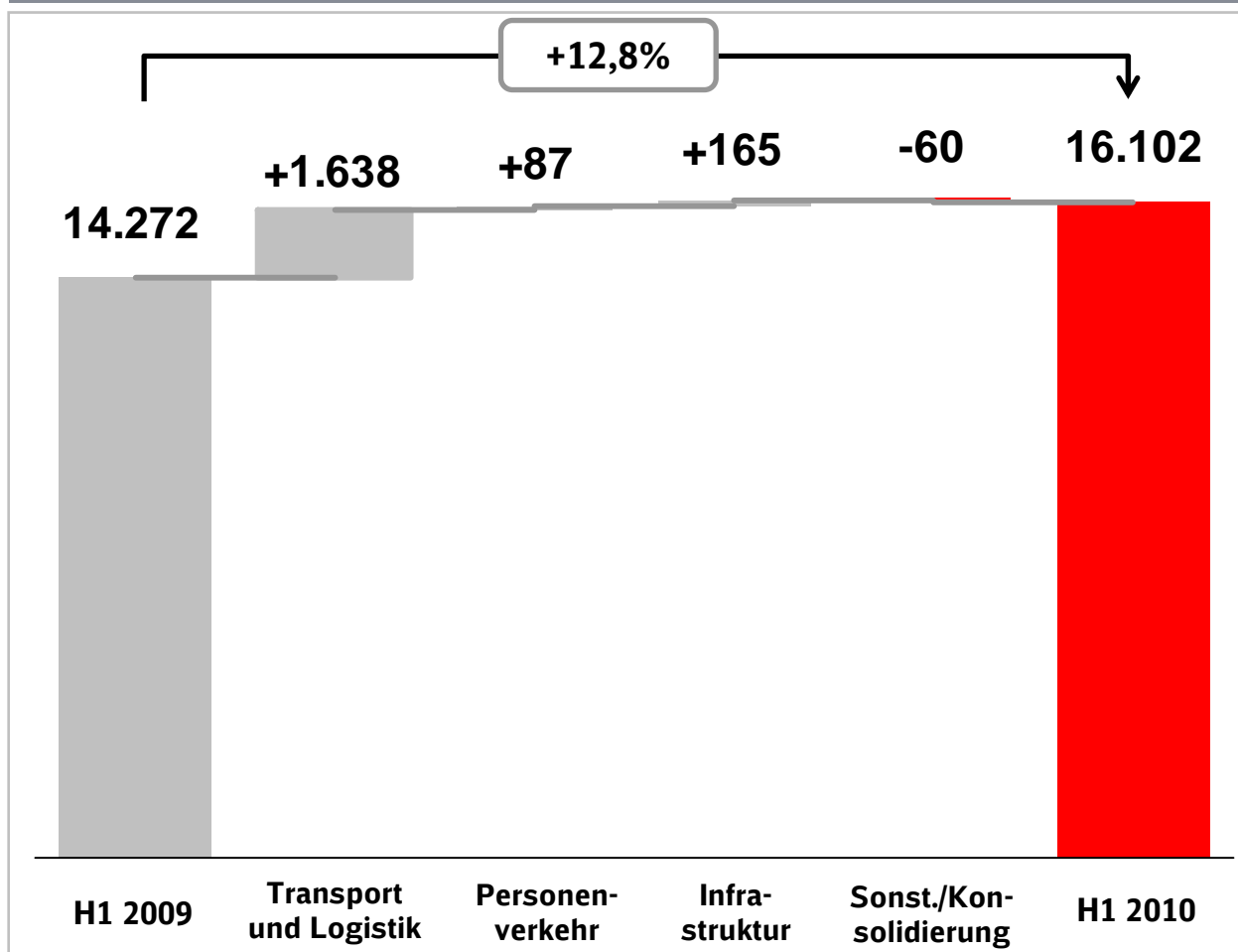


1. Halbjahr 2010 – Umsatzentwicklung

Umsatzanstieg hauptsächlich im Bereich Transport und Logistik

Umsatz (Mio. €)












Anmerkungen



- Signifikante Volumenanstiege im Bereich Transport und Logistik
- Positive Effekte aus Leistungssteigerungen im Fernverkehr
- Umsatzwachstum in der Infrastruktur durch eine gestiegene Nachfrage konzernexterner Bahnen, Preismaßnahmen sowie Ausbau des Geschäfts mit Energiedienstleistungen
- Umsatzeffekt aus wesentlichen Akquisitionen: +110 Mio. € (betrifft ausschließlich DB Schenker Rail Polska)
- Umsatzeffekt aus Währungskursänderungen: +241 Mio. € (im Wesentlichen im Geschäftsfeld DB Schenker Logistics)

1. Halbjahr 2010 – Umsatzentwicklung

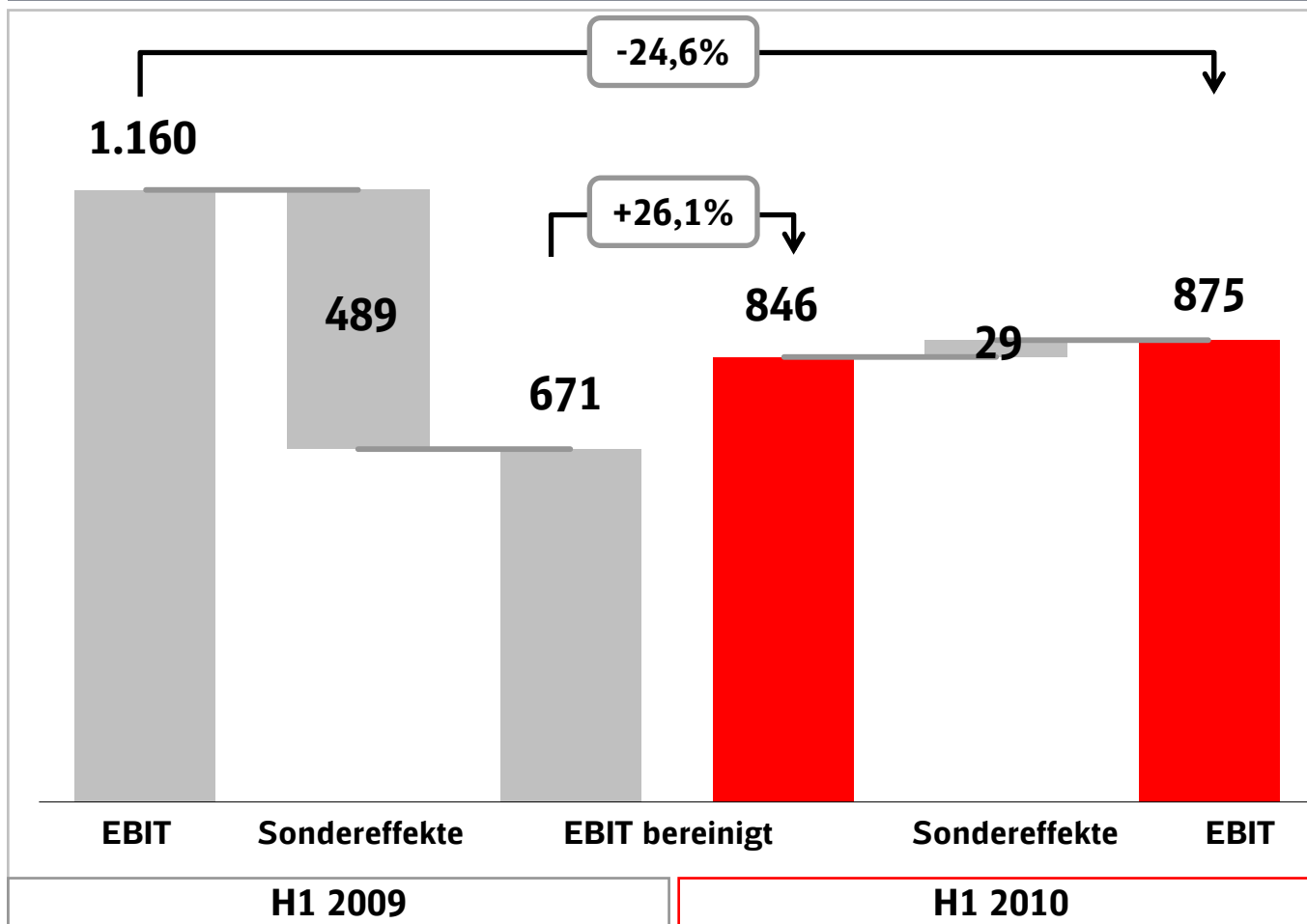
Umsatzwachstum in fast allen Geschäftsfeldern

Gesamtumsatz (Mio. €)	H1 2010	H1 2009	Veränderungen nach Geschäftsfeldern (Mio. €)	
DB Bahn Fernverkehr	1.828	1.729		+99 +5,7%
DB Bahn Regio	3.753	3.782		-29 -0,8%
DB Bahn Stadtverkehr	634	617		+17 +2,8%
DB Schenker Rail	2.268	1.899		+369 +19,4%
DB Schenker Logistics	6.746	5.477		+1.269 +23,2%
DB Dienstleistungen	557	575		-18 -3,1%
DB Netze Fahrweg	2.198	2.126		+72 +3,4%
DB Netze Personenbahnhöfe	524	512		+12 +2,3%
DB Netze Energie	1.230	1.149		+81 +7,0%
Sonstige	352	341		+11 +3,2%
Konsolidierung	-3.988	-3.935		-53 +1,3%
DB-Konzern	16.102	14.272		+1.830 +12,8%

1. Halbjahr 2010 – Ergebnisentwicklung

Sondereffekte deutlich niedriger als im ersten Halbjahr 2009

EBIT und EBIT bereinigt (Mio. €)













Sondereffekte

- H1 2010**
 Sondereffekte im Wesentlichen aus der teilweisen Auflösung von Rückstellungen für Technikrisiken
- H1 2009**
 Sondereffekte im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Projekt Stuttgart 21

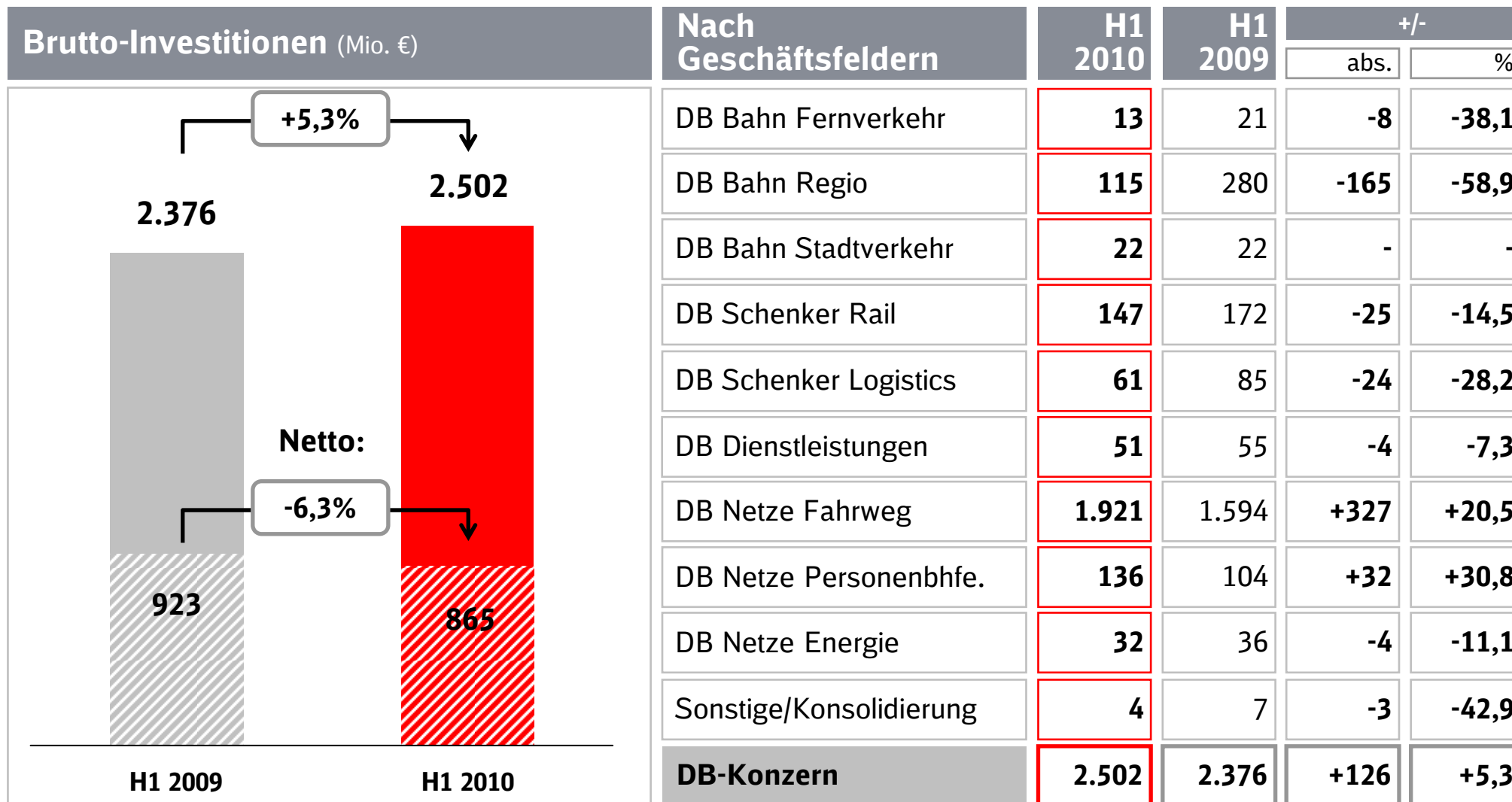
1. Halbjahr 2010 – Ergebnisentwicklung

Differenzierte EBIT-Entwicklung auf Ebene der Geschäftsfelder

EBIT bereinigt (Mio. €)	H1 2010	H1 2009	Veränderungen nach Geschäftsfeldern (Mio. €)	
DB Bahn Fernverkehr	80	57		+23 +40,4%
DB Bahn Regio	420	456		-36 -7,9%
DB Bahn Stadtverkehr	27	55		-28 -50,9%
DB Schenker Rail	-19	-121		+102 -
DB Schenker Logistics	110	37		+73 +197%
DB Dienstleistungen	74	57		+17 +29,8%
DB Netze Fahrweg	237	243		-6 -2,5%
DB Netze Personenbhfe.	123	127		-4 -3,1%
DB Netze Energie	40	54		-14 -25,9%
Sonstige/Konsolidierung	-246	-294		+48 -
DB-Konzern	846	671		+175 +26,1%

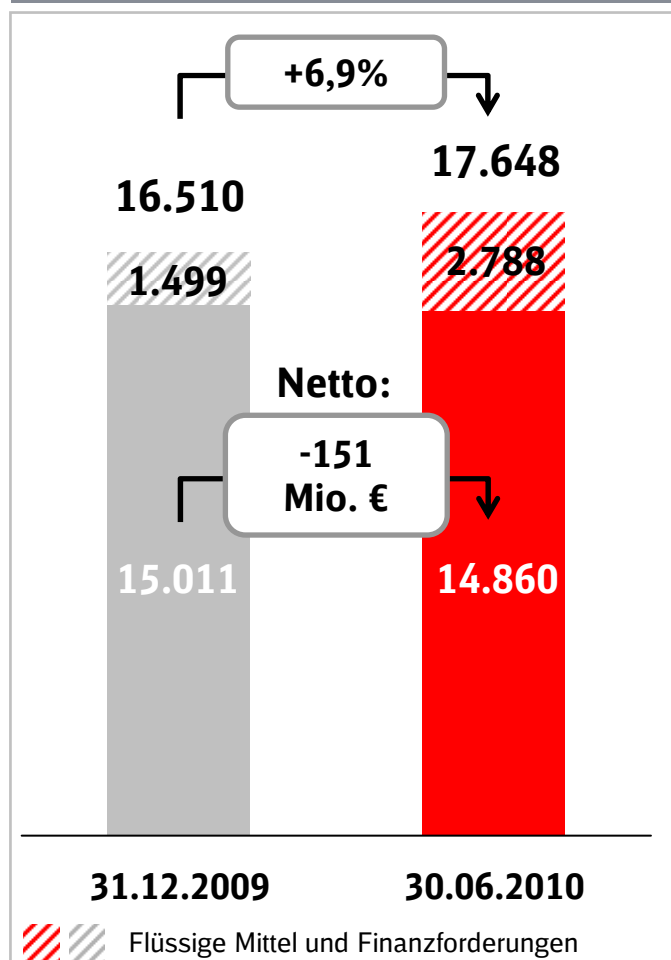
1. Halbjahr 2010 – Investitionen

Brutto-Investitionen weiterhin auf hohem Niveau

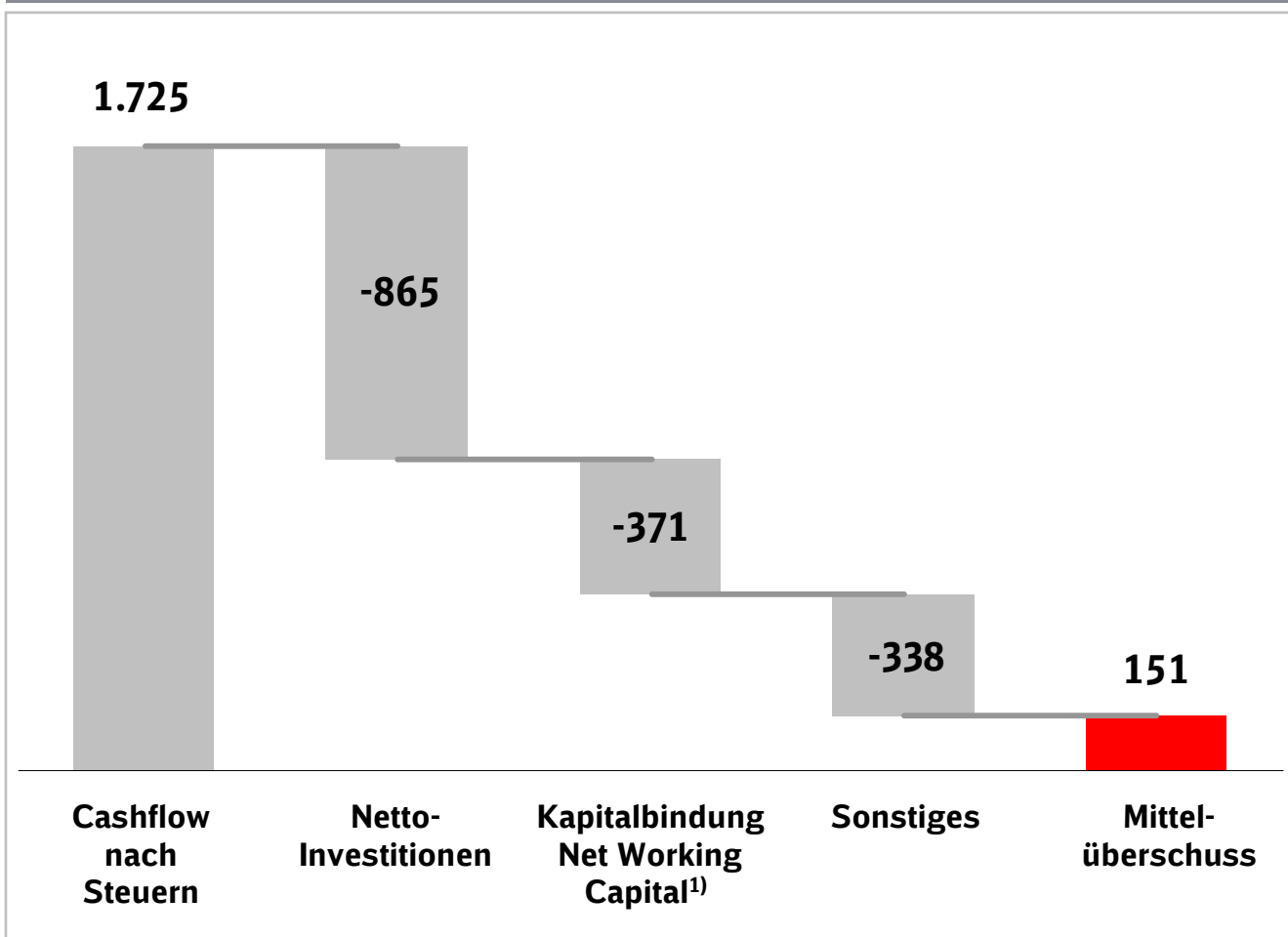


Weiterer Rückgang Netto-Finanzschulden durch erneuten Mittelüberschuss

Finanzschulden (Mio. €)



Ableitung Mittelüberschuss (Mio. €)



¹⁾ Vorräte + Forderungen Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen

Spürbar positive Entwicklung auch im Gesamtjahr erwartet

(Mio. €)	2009	2010	DB-Konzern – Ausblick Geschäftsjahr 2010 (Stand: Juli 2010)
Umsatz – vergleichbar	29.335	↗	◊ Anstieg erwartet infolge anhaltender konjunktureller Erholung und daraus resultierender Leistungszuwächse
EBIT bereinigt	1.685	↗	◊ Voraussichtlich geringerer Anstieg der operativen Aufwendungen im Vergleich zu den Erträgen
ROCE	5,9%	↗	◊ Moderater Anstieg infolge Steigerung des bereinigten EBIT und eines erhöhten Capital Employed erwartet
Netto-Finanzschulden	15.011	↗	◊ Anstieg durch die Arriva-Akquisition erwartet (ohne Arriva: Rückgang)
Brutto-Investitionen	6.462	↗	◊ Voraussichtlich oberhalb des Vorjahresniveaus zur Fortführung des Modernisierungs- und Wachstumskurses

Der Ausblick steht angesichts der weiterhin vorhandenen Unsicherheiten unter besonderem Vorbehalt hinsichtlich der konjunkturellen Entwicklung. Die Einschätzung basiert unter anderem auf folgenden Annahmen:

- ◊ Fortsetzung der im Jahr 2009 eingesetzten Erholung der Weltwirtschaft im Jahr 2010
- ◊ Insgesamt positive Impulse aus der konjunkturellen Entwicklung in Deutschland und im Euro-Raum
- ◊ Erholung des deutschen Schienengüterverkehrsmarkts nach dem starken Leistungsrückgang
- ◊ Wieder Wachstum des globalen Luft- und Seefrachtmarkts



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Disclaimer

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Diese Präsentation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Annahmen und Prognosen des Managements des Deutsche Bahn Konzerns beruhen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“ oder „bestreben“. Diese Aussagen können daher nur Gültigkeit für den Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung beanspruchen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Prognosen abweichen.

Die Deutsche Bahn AG und die DB Mobility Logistics AG übernehmen keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

- Seite 1** Von links: Pablo Castagnola, Heiner Müller-Elsner
- Seite 6** Von links: Magnus Winter, Ralf Louis, Max Lautenschläger
- Seite 7** Von links: Roland Horn, Max Lautenschläger, Aileen Jahnel, Krause
- Seite 8** Von links: Wolfgang Klee, Christian Bedeschinski, Seyferth
- Seite 9** Von links: Bartlomiej Banaszak, DB AG, Norbert Basner, Michael Neuhaus, Christian Bedeschinski, Christian Bedeschinski
- Seite 13** Im Uhrzeigersinn:
1 - DB AG
3 - Ralf Braum
5 - Claus Weber
6 - Claus Weber
7 - Ralf Braum/Michael Neuhaus
9 - Stefan Warter
11 - Hans-Joachim Kirsche
12 - Günter Jazbec
- Seite 15** Oben: Pablo Castagnola
Unten: Georg Wagner
- Seite 16** Christian Hacker